WIPIG aktuell
02/2025

Neue Sprecherin des WIPIG-Direktoriums

Vom Abschied und Neustart: Cynthia Milz hat ihr Amt als Sprecherin des WIPIG-Direktoriums am 29. September 2025 nach einstimmiger Wahl an Dr. Sonja Mayer, erste Vizepräsidentin der Bayerischen Landesapothekerkammer, übergeben.
Wir, das WIPIG-Team, danken Dir, liebe Cynthia, für Deinen jahrelangen Einsatz, für Deinen Mut, Deine Beharrlichkeit und Deinen Ideenreichtum – bereits zu einem Zeitpunkt, als Prävention und Gesundheitsförderung noch nicht Teil der politischen Agenda waren.
Die Politik nimmt diese Themen nun vermehrt in den Fokus, dennoch sind noch „dicke Bretter zu bohren". Dafür wünschen wir Dir, liebe Sonja, einen breiten, starken Rücken, die richtigen Verbindungen zur rechten Zeit und die passenden Ideen und Impulse, um den Kampf für die Apothekerschaft in diesen Bereichen weiterzuführen.

Zu diesem besonderen Anlass nun für Sie,
liebe Kolleginnen, liebe Kollegen, ein doppeltes Editorial:

Prävention ist und bleibt ein Herzensthema für mich. In der Apotheke sehen wir jeden Tag, wie wichtig Prävention ist (oder bei vielen Patienten auch gewesen wäre). Weil Präventionsleistungen der Apotheke so viel Gutes bewirken können: Diabetes verhindern, Herz-Kreislauf-Erkrankungen reduzieren und vieles mehr. Den Krankenkassen könnte viel Geld gespart werden.
Über Prävention reden viele und das auch schon lange. Was ist z. B. aus der Nationalen Diabetes-Strategie geworden, was ist mit Herzgesundheit? Kann es sich diese Gesellschaft leisten, auf das Potential der Apotheken in Sachen Prävention zu verzichten?
Ich wünsche mir neue pharmazeutische Dienstleistungen im Bereich Prävention. Ich wünsche mir, dass sich viele Apotheken hier engagieren, auch beim Impfen! Es gibt so viel zu tun. Bemerkung am Rande: Impfen kann die Versand-Apotheke nicht, die Patienten kommen zu uns! Die Apotheke als niederschwellige Anlaufstelle im Gesundheitswesen – mit dem Impfen und den pDL können wir uns positionieren.
Prävention ist ein Herzensthema für mich und ein wichtiges Thema für die Bayerische Landesapothekerkammer.

15 Jahre durfte ich mich als Sprecherin des WIPIG-Direktoriums für diesen wichtigen Bereich einsetzen, mit Herzblut und Leidenschaft. Jetzt führt die Vizepräsidentin der Bayerischen Landesapothekerkammer Dr. Sonja Mayer unsere Arbeit im Bereich Prävention mit Kompetenz und Engagement weiter. Bundesgesundheitsministerin Nina Warken will die Apotheken in die Prävention einbinden, ihre Eckpunkte sehen pharmazeutische Dienstleistungen im Bereich Prävention und Impfungen mit allen Totimpfstoffen vor.

Herzlichst Ihre

Cynthia Milz

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

Prävention ist kein „nice to have". Prävention ist die Antwort auf die Herausforderung unserer Zeit und der Schlüssel zu mehr Gesundheit. Mit dem Masterplan Prävention Bayern setzt die bayerische Gesundheitsministerin Judith Gerlach klare Ziele: Für mehr Gesundheitsbewusstsein, Gesundheitsförderung, Vorsorge und Früherkennung. Genau hierzu haben wir als Apothekerschaft gezielte Programme für alle Lebensphasen wissenschaftlich erarbeitet.

Die Apotheke agiert als Gesundheitsradar. Wir erfassen als erste Anlaufstelle erste Signale, beraten niederschwellig und leiten bei Bedarf gezielt weiter. Die Anträge vom Deutschen Apothekertag sind unser Fahrplan. Jetzt geht es darum, unsere evidenzbasierten Projekte in die Breite zu bringen – flächendeckend, wirksam und mit Engagement. Damit unser Potenzial wirksam werden kann, braucht es klare gesetzliche Grundlagen, gezielte Modellprojekte und politischen Gestaltungswillen.

Unsere Mission: *Prävention ermöglichen. Versorgung sichern. Apotheken stärken.*

Herzlichst Ihre

Dr. Sonja Mayer

Masterplan Prävention Bayern

Am 01. Oktober 2025 stellte die Bayerische Staatsministerin für Gesundheit, Pflege und Prävention Judith Gerlach den Masterplan Prävention Bayern vor.

Er beinhaltet zehn strukturelle und zehn gesundheitliche Ziele mit über 250 konkreten Maßnahmen für mehr Gesundheit im Freistaat. Auch mit der Einführung eines landesweiten Präventionstags, der jährlich im Oktober stattfinden wird, treibt Bayern das Thema Prävention im Gesundheitsbereich massiv voran.
Der Masterplan ist das Ergebnis eines intensiven, partizipativen Arbeitsprozesses, in den sich neben den Ressorts der Staatsregierung viele weitere Partner eingebracht haben. Auch die Kompetenz der Apothekerschaft war durch Vertreter des WIPIG in der Expertengruppe gegeben. Die öffentliche Apotheke spielt in diesem Konzept eine wichtige Rolle als niederschwellige Anlaufstelle im Gesundheitssystem.

Das Wissenschaftliche Institut für Prävention im Gesundheitswesen der Bayerischen Landesapothekerkammer bietet zahlreiche Informationen und Materialien zu vielfältigen Präventionsaktivitäten.

Werden Sie Mitglied im Netzwerk, weitere Informationen unter: *www.wipig.de*

WIPIG
Wissenschaftliches Institut für Prävention im Gesundheitswesen der Bayerischen Landesapothekerkammer

DARE-Studie

Am 15. September 2025 fand am LMU Klinikum das Austauschtreffen der DARE-Studie mit 14 Teilnehmenden aus acht Apotheken statt. Unter der Leitung von Dr. Carolin Kurz, Frau Tschainer-Zangl (Aufschwung Alt) und Herrn Dr. Schlager (BLAK) sowie mit Unterstützung von Cosima Dermann und Fortese Neziraj wurden die Inhalte der Studie vorgestellt und Anliegen der Apotheken diskutiert.

Ein zentraler Programmpunkt war die gemeinsame Durchführung einer SWOT-Analyse (Stärken, Schwächen, Chancen, Risiken). Dieses Instrument diente dazu, die bisherige Praxis in den Apotheken zu reflektieren und konkrete Ansätze für die weitere Rekrutierungsstrategie zu entwickeln und abzustimmen. Dabei wurde deutlich, dass insbesondere das Vertrauen der Kundinnen und Kunden sowie die niederschwellige Möglichkeit zur Testung als große Stärke wahrgenommen werden. Gleichzeitig zeigte die Analyse Entwicklungsfelder auf, etwa bei Materialien, Kommunikation und rechtlichen Fragen.
Das nächste Austauschtreffen ist in sechs Monaten geplant, ergänzt durch ein begleitendes Monitoring vor Ort.

#BayernErkenntSepsis

Was ist, wie erkenne und was mache ich bei einer Sepsis? Rasches Handeln ist gefragt, denn dieser Notfall führt unbehandelt immer zum Tod. Schnelles Eingreifen setzt aber Wissen und die entsprechende Sensibilisierung voraus.

Nachdem wir Sie im Rahmen der WIPIG-Web-Fortbildungen mit PD Dr. Gründling aus Rostock auf das Thema Sepsis aufmerksam gemacht haben, möchten wir Ihnen hier nochmals den Link *https://www.deutschland-erkennt-sepsis.de/* für weiterführende Informationen empfehlen.
Kostenfreie Materialien für das Apothekenteam und für Ihre Kundinnen und Kunden – in unterschiedlichen Sprachen und Sprachniveaus – können zudem unter *https://aps.newprint-druck.de/* bestellt werden.

Netzwerk Demenzfreundliche Apotheke (DFA)

Aktuell beteiligen sich 380 Apotheken aus 38 Landkreisen und 19 Kreisfreien Städten am Netzwerk „Demenzfreundliche Apotheke“. Haben auch Sie Interesse, so können Sie weitere Informationen zu den personellen Voraussetzungen, zur Neugründung einer „demenzfreundlichen“ Region bzw. zum Thema „Quereinstieg“, Schulungen etc. unter diesem Link einsehen:
https://www.wipig.de/materialien/projekte-downloads/item/demenzfreundliche-apotheke

Hier sind auch die teilnehmenden Apotheken, die den Rat- und Hilfesuchenden tatkräftig zur Seite stehen, in den entsprechenden Teilnehmerlisten der jeweiligen Stadt bzw. Region hinterlegt.

Sie sind bereits Teil des DFA-Netzwerks und benötigen neue Flyer? Wenden Sie sich gerne direkt an *info@wipig.de* oder unter der Telefonnummer 089/9262-41 an uns.

WIPIG-Web-Fortbildungen Frühjahr 2026

- **26.01.2026 & 29.04.2026 [Kursnr.: 268104W & 268105W]: „In eine gesunde Zukunft mit der Apotheke – Prävention und Früherkennung“**, Dr. Sonja Mayer, Johannes-Apotheke, Gröbenzell
- **02.02.2026 [Kursnr.: 268101W]: „Was brauchen Apotheken, um über Darmkrebsvorsorge aufzuklären?“**, Dr. med. Berndt Birkner, Gastroenterologie am Max Weber Platz, München
- **04.02.2026 [Kursnr.: 268100W]: „Pflegebedürftigkeit und Pflegebegutachtung. Wichtige Hintergründe und Tipps für Apotheken in Bayern“**, Dr. Oliver-Timo Henßler, Leiter Beratung Pflege, Gabriele Hetz, Koordination Beratung Pflege, Medizinischer Dienst Bayern
- **04.03.2026 [Kursnr.: 268102W]: „Pharmakotherapie bei Aggression, Agitation und Unruhe bei Menschen mit Demenz“**, Sebastian Lenhart, Bären-Apotheke, Friedberg
- **06.05.2026 [Kursnr.: 268103W]: „Schwerpunkt Frauengesundheit: Früherkennung Endometriose – Wann müssen Apotheker in der Beratung hellhörig werden?“**, Prof. Dr. med. Sylvia Mechsner, Leiterin des Endometriosezentrums, Charité – Universitätsmedizin Berlin

Zur Qualifikation für das Netzwerk DFA (Module 1-3):

- **02.02.2026 [Kursnr.: 260055W] – DFA-Modul 1: „Demenzfreundliche Apotheke – Demenz aus med. Sicht“**, Dr. med. Silke Wunderlich, Klinikum rechts der Isar der TU München
- **12.02.2026 [Kursnr.: 260056W] – DFA-Modul 2: „Demenzfreundliche Apotheke – Demenz aus pharmazeutischer Sicht“**, Sebastian Lenhart, Bären-Apotheke, Friedberg
- **24.02.2026 [Kursnr.: 268080W] – DFA-Modul 3 im Rahmen des überregionalen WIPIG-Web-Zirkels DFA: „Demenzfreundliche Apotheke – Umgang mit Menschen mit Demenz in der Apotheke“ “,** Maximiliane Figgemeier und Ruth Fischer-Michels, Alzheimer Gesellschaft Landkreis München e.V.

Überregionaler WIPIG-Web-Zirkel DFA:

- Dienstag, **24.02.2026**, **[Kursnr.: 268080W]**
- Dienstag, **05.05.2026**, **[Kursnr.: 268081W]**
- Donnerstag, **10.09.2026**, **[Kursnr.: 268082W]**
- Donnerstag, **03.12.2026**, **[Kursnr.: 268083W]**

Kontakt

WIPIG – Wissenschaftliches Institut für Prävention im Gesundheitswesen der Bayerischen Landesapothekerkammer
Tel.: 089/9262-41
Fax: 089/9262-908
E-Mail: info@wipig.de
Internet: www.wipig.de